

Die kleinen Filmmacher

INTEGRATION Von der mehrfachen Verwendbarkeit einer Projektidee

WT 22.12.11

WIESBADEN (hz). Der Verein Huja (Hilfe und Unterstützung junger Arbeitsloser) und sein zweiter Vorsitzender, Arnd Richter, gehen davon aus, dass die Erfahrungen junger Inhaftierter mit ihren Lebenswegen ins Gefängnis durch geeignete Zusammenarbeit mit ihnen genutzt werden müssen für eine wirkungsvollere Jugendhilfe. Das Tagblatt hat gerade in einer Serie über das Projekt „Knast trotz Jugendhilfe“ berichtet und beispielhaft Auszüge aus dem Briefwechsel zwischen jungen Gefangenen und Schülern veröffentlicht.

Richter selbst greift jede Idee, die sich dem Grundgedanken nähert und ihn hilfreich umsetzt, gern auf. So auch die Initiative der Hauptkommissarin Döndü Yazgan, Integrationsbeauftragte beim Polizeipräsidium Westhessen. „Nach ihrem Besuch in meiner JVA-Arbeitsgruppe Ehrenmorde“, so berichtet Arnd Richter, „erzählte sie mir von ihrem Filmprojekt in Schulen...“ Richter dachte gleich daran, das Filmmaterial auch integrativ für „Knast trotz Jugendhilfe“ zu nutzen. „Leider erhielt ich dafür von der Anstaltsleitung keine Genehmigung.“

Das war aber nicht das Ende der Geschichte. Es kam zum Gemeinschaftsprojekt zwischen Huja, dem Polizeipräsidium und der Evim-Jugendhilfe, bei der



Hauptkommissarin Döndü Yazgan, die Migrationsbeauftragte im Polizeipräsidium Westhessen, ist die Initiatorin des Filmprojekts „Völkerverständigung und Respekt“. Archivfotos: wita/Uwe Stotz, RMB/Kubenka

sich die Pädagogin Christine Wagner besonders engagierte. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wir in Wiesbaden“, über die wir wiederholt berichtet haben, erlebte das Filmprojekt quasi seine „Verlängerung“. Nun wurden die drei- bis fünfminütigen Beiträge, die zum Thema

„Völkerverständigung und Respekt“ entstanden waren, noch einmal einer Jury vorgestellt, die sich diesmal aus Betreuerinnen der Evim-Jugendhilfe zusammensetzte.

Richter, Träger des Wiesbadener und des hessischen Integrationspreises, ist überzeugt, die in sechs Wiesbadener Grundschulklassen erstellten Kurzfilme kann und sollte man auch bei anderen Gelegenheiten repräsentativ und integrativ nutzen, eben in Schulklassen oder in Jugendgruppen unterschiedlichen Alters sowie bei den inhaftierten Mitarbeitern des Huja-Präventionsprojekts „Knast trotz Jugendhilfe“. Fest steht für Richter jedenfalls: „Diese Filme dürfen nicht verstauben.“

Die Kinder und Jugendlichen, die in diesem Herbst die Jury bildeten, so Richter, „sehen die in den kleinen Filmbeiträgen dargestellte Problematik aufgrund ihrer oft unmittelbaren Betroffenheit aus einem anderen Blickwinkel und konnten so eine Rückmeldung an die jungen Filmmacher unter anderem Gesichtspunkten geben. Gleichzeitig setzten sie sich selbst mit der Thematik auseinander“, was dem Jugendhilfeträger besonders wichtig war.

Interessant das Ergebnis des

Wettbewerbs, an dem sich die Goetheschule, Otto-Stückrath-, Anton-Gruner-, Kohlheck-, Heibel- und Freiherr-vom-Stein-Schule beteiligt hatten. Denn die neue Bewertung durch die junge Evim-Gruppe entsprach, bezogen auf den besten Film, genau dem der offiziellen Jury vor einem Jahr, die aus Mitarbeitern von Kultur- und Integrationsamt, der Polizei, des türkischen Konsulats und des Ausländerbeirats bestanden hatte.

In einem Schreiben an die Biebricher Freiherr-vom-Stein-Schule, deren Klasse 3b Schuljahres 2010/2011 mit dem Beitrag „Das einsame Quadrat“ gewonnen hatte, vermittelte Richter mit dem „nochmaligen Glückwunsch“ auch seine Begeisterung: „Es war eine einzige Freude für mich, Ihre tolle, stolze Klasse bei der Siegerehrung erlebt zu haben. Wie gern Ihre Kinder die Fragen beantworteten, wie der Film denn entstanden sei, wie das war mit der ersten offiziellen Preisverleihung und dann die Erlebnisse von der Fahrt mit dem Polizeiboot auf dem Rhein – dem ersten Preis. Und dass die Evim-Jugendlichen ihre Rolle als Jury-Mitglieder gern angenommen hatten, war ja auch nicht zu übersehen.“

MEIN VEREIN



» Diese Filme der Schüler dürfen nicht verstauben. «

ARND RICHTER, 2. Huja-Vorsitzender zum Gemeinschaftsprojekt